

## Halden

**Halden gehören zu den wichtigsten Sachzeugen des historischen Bergbaus. Sie entstanden durch Ablagerung von taubem Gestein (erzleer oder zu geringhaltig) direkt beim Förderschacht oder vor dem Mundloch eines Stollns. Nach Einstellung der Gruben und dem Verfall der meist hölzernen Anlagen kündeten sie oft allein noch von der Existenz einer Grube. Die Lage vieler alter Gruben ist heute nur noch durch ihre Halde feststellbar. Schon in früheren Zeiten wurden sie als Hinweis auf eine Lagerstätte oder gar als Rohstofflieferant für vorher nicht genutzte Mineralien, wie Kobalt oder Uran genutzt. Halden dokumentieren:**

- in ihrer Größe die Bedeutung der Lagerstätte bzw. der Grube**
- in den abgelagerten Steinen die Geologie der Lagerstätte**
- in ihrer Lage das Ausstreichen der Erzgänge und die Existenz von unterirdischen Hohlräumen (Schächte, Strecken, Abbaue)**
- in der Korngröße des Materials und evtl. vorhandenen Bohrlöchern das Alter der Grube und die Entwicklung der Technik (Schlägel und Eisenarbeit, Sprengtechnik)**

**Die Halden stellen heute ein wichtiges Rückzugsgebiet für Pflanzen und Tiere dar. Daher ist aus ökologischer Sicht ein sorgsamer Umgang mit den Halden des historischen Bergbaus geboten.**

